

## Braubach am Rhein

Fährt man mit dem Dampfer von Koblenz rheinaufwärts, so wird das Rheintal bald enger und romantischer. Durch seine trotzigen Formen lenkt ein steiler Bergkegel die Blicke der Reisenden auf sich, und zu seinem Gipfel aufschauend, taucht wie ein Märchenbild die stolze Marksburg auf, an deren Fuß die vielbesuchte malerische Wein- und Rosenstadt Braubach liegt. 52 ha der Bergabhänge sind mit Reben bekrönt und haben bestkamnte Lagen. Der Verkauf erfolgt meistens durch die große Kellerei des Winzervereins. Und wahrlich, dieses anheimelnde, alte Städtchen mit seiner einzig erhaltenen mittelalterlichen Burg und seiner an landschaftlichen Reizen so reichen Umgebung ist es wert, daß man hier einmal Aufenthalt nimmt. Die Stadt Braubach liegt im Regierungsbezirk Wiesbaden, unmittelbar am schönen Rheinstrom, in 64 Meter Höhe, an der Strecke Frankfurt—Köln und ist von Koblenz in 20 Minuten Bahnzeit zu erreichen. Die 3500 Einwohner zählende, bald 1000 Jahre alte Stadt mit reicher historischer Vergangenheit und dem anheimelnden Charakter eines echten, alten Rhein- und Weinstädtchens eignet sich in vorzüglicher Weise sowohl für längeren Aufenthalt als Sommerfrische, wie als Standortquartier für Touren in die schönsten Gegenden des Rhein-, Mosel- und Lahntales sowie zu den Vorhöhen von Taunus, Hunsrück, Westerwald und Eifel, welche sich an den nahen Mündungen von Mosel und Lahn in greifbare Nähe rücken. Neben seiner landschaftlich herrlichen Lage bietet Braubach den Erholungssuchenden manche Vorzüge. Das Klima unserer Gegend ist so mild, daß hier die Vegetation noch früher erwacht als in der Umgebung von dem in klimatischer Hinsicht so sehr gepriesenen Wiesbaden. Es wird noch begünstigt durch die geschützte Lage und durch die in der Nähe der Stadt beginnenden prachtvollen Waldungen, die zur Erholung und zu kleinen und großen Touren einladen. Die romantische Umgebung von Braubach bietet Gelegenheit zu zahlreichen Spaziergängen auf bequemen, mit Ruhebänken versehenen Wegen sowie zu Ausflügen nach nahen und weiteren vielbewunderten Aussichtspunkten. Auf der Strecke von Beuel bis Wiesbaden gilt der von Braubach zum Dinkholderthal führende Teil des Rheinhöhenweges wegen seiner unvergleichlichen Aussicht als der schönste. Der von Jahr zu Jahr zunehmende Rosenflor der herrlichen Rheinanlagen wird Braubach bald den Ruf als Rosenstadt einbringen. Durch Instrumental- und Vokalkonzerte in den Anlagen und den Gaststätten wird den Gästen Unterhaltung geboten. (Tennisplätze in sehr gutem Zustande.) Strandbad.

Wenn Braubach sich schon durch seine gegen Nord- und Ostwinde geschützte Lage, seine walddreiche Umgebung und seine vortrefflichen klimatischen Verhältnisse zu einem Erholungsort eignet, so machen es aber seine in nächster Umgebung gelegenen Mineralquellen besonders empfehlenswert. Die bekannteste und meistbesuchte Quelle ist der in einem engen Seitentale von steilen Bergwänden eingeschlossene Dinkholderbrunnen, eine Stahlquelle, welche den Schwalbacher Quellen nahesteht und zu Trinkkuren gern benutzt wird.

### Einwohnerverzeichnis:

3289 Einwohner.

#### A

- Adams, Adolf, Gastwirt, Brunnenstraße 7, ☎ 311  
 Adler, Karl, Hüttenarbeiter, Schilbengasse 2  
 Ahlbad, Peter, Dachdeckermeister, Faltlorstraße 20,  
 ☎ 287  
 Alles, Karl, Reichsbahninspektor, Friedrichstr. 15,  
 ☎ 228  
 — Dr. Walter, Rechtsanwalt und Notar, Lahnstei-  
 nerstraße 1, ☎ 306  
 Amian, Mathias, Autochlosser, Stumpfungasse 3  
 Anselment, Gustav, Rentempf., Sommergasse 10  
 Apel, Erich, Bauunternehmer, Charlottenstraße 80,  
 ☎ 305  
 — Rosa Wwe., Charlottenstraße 80  
 Arnold, Eugen, Kraftfahrer, Adolf-Hitler-Str. 26  
 — Franziska Wwe., Sommergasse 10  
 — Theodor, Hüttenarbeiter, Dachsenhäuserstr. 5  
 Arzbächer, August, Landwirt u. Winzer, Hahnweg 1  
 — Christian, Rentenempfänger, Untermarktstr. 9  
 — Elise Wwe., Marktplatz 1  
 — Henriette, Landwirtin, Untermarktstraße 6  
 — Hermann, Landwirt, Lahnsteinerstraße 4  
 — Paul, Kaufmann, Adolf-Hitler-Straße 24



- Arzbächer, Theodor, Landwirt, Brunnenstraße 6  
 — Wilhelm 1., Landwirt, Schulstraße 5  
 — Willi, Landwirt, Marktplatz 1

#### B

- Bach, Fritz, Reisender, Charlottenstraße 43  
 Bad, Richard, Landwirt und Winzer, Palmgasse 1  
 Bammerlin, Gustav, Heizer, Rheinstraße 2  
 — Katharina Wwe., Untermarktstraße 12  
 — Philipp, Hüttenarbeiter, Brunnenstraße 15  
 Bär, Karl 1., Rentenempfänger, Charlottenstr. 68  
 — Karl 2., Schlosser, Charlottenstraße 68  
 — Paul, Schneidermeister, Friedrichstraße 5  
 — Sophie Wwe., Friedrichstraße 5